Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

posen geist vnnd sprachen waumb
marterst du im sein got reicht in
stheer do wuerden vill menschen
von dem zaichen pekhert zue ch
ristenleichem gelauben do was
dem kunigk zarn vnd sprach zu
im seyt dw von der marter nicht
tad pist so will ich dich noch mer
marteren Vnd liess pech auff in
gossen vnd walhinds pley Do =
sprach sand Bartholomeo zue =
dem kunigk mein marter pringt
dir den ewigen tad vnd mir das
ewig leben Hastu aber rew vber
dem sundt so kheert got sein genad
zue dir vnd vergeit dir all dem
sundt wie dw mir mein haut hast
abgeschnitten Douan kheer dich noch
zue got Das was dem kunigk zarn
vnd sprach er lest noch sein ler =
nicht Darumb slacht im pald das
haupt ab do enthaupt man m do
fuer sein seel zue den ewigen freu
den Nun tham polemius mit tau
sent mannen vnd name sein heilige
leichnam vnd fuerten m von dan
do machten im die menschen die
er pekhert het ain schone S

Schreichen vnd leyten m mit ern
dar in vnd klagten in gar ser
Vnd an dem dreissigisten tag
dar nach do ward der kunigk
Astergeus vnd all sein ritterschafft
pelhafft mit den posen geisten =
Do schrieen die vemt aus in
awee Bartholomee vnd liessen
nicht douan vnzt see auff sein
grab thamen Do sprachen see
all wier haben vbel getan an sand
Bartholomeu dem vaind man
wam er ist gotz diener vnnd
gleuben all also do das die men
schen sachen do wuerden see ge
mainigkleich pekhert vnd tauffte
see die priester die sand Bartho
lomeus geweicht het Vnd also
ward das lamd zue kherstenn
leichem gelauben pekhert do
gepat der kunigk polemius pey
got vnd pey sein heilichen hulden
den zwain reichen das see zue
sam khomen Vnd sterkcht see an
got vnd ward der kheristen pisch
olff vnd weist see zue got mit
semer gueten ler Vnd lebt xxx
Zar nach sand Bartholomeum